

VERANSTALTUNGSPROGRAMM | der Landeszentrale für politische Bildung Bremen und des Vereins „Erinnern für die Zukunft e.V.“

UNTERSTÜTZT DURCH | Der Senator für Inneres, Der Senator für Kultur, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Sparkasse Bremen, Arbeitnehmerkammer Bremen

80 JAHRE BEGINN DES VERNICHTUNGSKRIEGES GEGEN DIE SOWJETUNION GEDENKEN AN DEN 22. JUNI 1941

VERNICHTUNGS- KRIEG GEGEN DIE SOWJETUNION

Mit Beginn des Angriffkrieges gegen die Sowjetunion, der sich am 22. Juni 2021 zum 80. Mal jährt, zeigten sich Antislawismus und Antisemitismus der Nationalsozialisten in zahlreichen gewaltvollen Massenverbrechen.

Das nationalsozialistische Feindbild, der sogenannte „jüdische Bolschewismus“, sollte vernichtet werden. Die sowjetischen Bürger:innen wurden vertrieben, versklavt oder getötet, damit die Nationalsozialisten den „Lebensraum im Osten“ für ihre Siedlungspolitik nutzen konnten. Hunger, Ausbeutung und Gewalt gehörten zum Alltag der Menschen während der folgenden Kriegsjahre. 27 Millionen sowjetische Menschen, überwiegend Zivilist:innen, fielen diesem Menschheitsverbrechen zum Opfer.

Gemeinsam mit verschiedenen Partner:innen gedenken die Landeszentrale für politische Bildung Bremen und der Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“ in einem Gedenkprogramm an die größte Opfergruppe des Zweiten Weltkriegs.

WEITERE INFORMATIONEN |

www.landeszentrale-bremen.de
www.politische-bildung-bremen.de
www.erinnernfuerdiezukunft.de
www.denkort-bunker-valentin.de

DIGITALES GEDENKEN | Filme, digitale Führungen uvm. finden sich auf der Website des Denkort Bunker Valentin und in den Social-Media-Kanälen:
@denkortbunkervalentin.



„ES WERDEN 30 MILLIONEN VERHUNGERN. VIELLEICHT IST DAS GUT SO.“

Zitat Hermann Göring an den italienischen Außenminister Ciano, November 1941



CORONA-PANDEMIE | Es ist nicht sicher, ob alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Halten Sie sich bitte über die aktuellen Entwicklungen sowie ggf. notwendigen Anmeldungen auf unserem Online Veranstaltungskalender auf dem Laufenden: www.politische-bildung-bremen.de

FOTOS | Titelbild: Bundesarchiv Bild Nr. 146-1974-099-19, Sonstige: Privatarchiv Karl Schneider
IMPRESSUM & KONTAKT | Landeszentrale für politische Bildung Bremen | Birkenstraße 20/21 | 28195 Bremen
Telefon 0421 - 361 2098 | tobias.peters@lzb.bremen.de

**ERINNERN
FÜR DIE ZUKUNFT** e.V.

Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen

VERANSTALTUNGEN

◆ **Dienstag, 22. Juni 2021, 19 Uhr** „Sonnenuntergang Ost“

Das „Unternehmen Barbarossa“ – so die geradezu romanisierende Tarnbezeichnung, die seinerzeit dem Überfall gegeben wurde – jährt sich am 22. Juni 2021 zum 80. Mal. Martin Heckmann und Kathrin Steinweg nähern sich in dieser szenischen Lesung dem Thema und versuchen eine Sprache zu finden, die Eingang in unsere Ohren halten kann und doch die Ereignisse angemessen beschreibt. Vasilisa Gordasevich begleitet die Veranstaltung auf der Pauke.

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Arbeitnehmerkammer

Anmeldung: www.politische-bildung-bremen.de

Ort: Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel

◆ **Mittwoch, 30. Juni 2021, 19 Uhr** Senatsveranstaltung:

„Wie erinnern? – 80 Jahre nach dem Überfall“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Katja Petrowskaja, Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte u.a. zum Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion

Einführung: Susanne Schattenberg (Forschungsstelle Osteuropa)

Moderation: Michaela Herold (Radio Bremen)

Veranstalter: Senat der Freien Hansestadt Bremen, Forschungsstelle Osteuropa, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Ort: Online (aus dem Bremer Rathaus)

Zugang über www.politische-bildung-bremen.de

◆ **Sonntag, 3. Oktober 2021, 11 Uhr** Vor 80 Jahren – „Schießen müsst Ihr“ oder: Das Massaker in Babyn Jar

Wehrmacht, SS und SD organisierten das Massaker in Babyn Jar am 29. und 30. September 1941. Auch Männer aus Bremen waren an dem Mord von über 33.000 jüdischen Kindern, Frauen und Männer beteiligt. Wie beschreiben Polizisten des Bremer Polizeibataillons in den 1960/70er Jahren in ihren Vernehmungen ihre Taten? Keiner wurde verurteilt, viele konnten ihre Karriere in der Polizei fortsetzen. Vor und nach der Sprache der Täter hören Sie Kompositionen für Cello von Mieczyslaw Weinberg.

Grußwort: Ulrich Mäurer, Senator für Inneres

Anmeldung: www.shakespeare-company.com

Veranstalter: bremer shakespeare company,

Aus den Akten auf die Bühne/Univ. Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Senator für Inneres Bremen

Ort: Theater am Leibnizplatz, Schulstraße 26

◆ **Mittwoch, 13. Oktober 2021, 19 Uhr** „Von der Brutalität des Bösen“

Von Bremen nach Babyn Jar – von Krakau nach Kiew – zog das Bremer Polizeibataillon 303 vor 80 Jahren. Mithilfe von Aussagen, Bildern und Dokumenten zeigt Karl Schneider auf, wozu Ausgrenzung und Antisemitismus führten, wie die Bremer Polizeieinheit mordend durch die Ukraine zog und auch am größten Einzelmassaker gegen jüdische Menschen im Zweiten Weltkrieg beteiligt war: in Babyn Jar in Kiew.

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“

Anmeldung: www.politische-bildung-bremen.de

Ort: Zentralbibliothek, Am Wall 201 – Wall-Saal

◆ **Vorankündigung: Herbst 2021** BOXRING

Das Projekt BOXRING zeigt die Notwendigkeit des Erinnerns auf und stellt Fragen an die Erinnerung. Was erinnern wir? Was erinnern wir nicht mehr? Wie lange erinnern wir uns an was? Künstlerisch nähern sich die neun Akteur:innen dem Thema ERINNERUNGEN und geben Einblick in ihre Erinnerungswelt. Der BOXRING ist eine eigens geschaffene 10 m große Arena aus Boxen, die an einem erinnerungswürdigen Ort in Bremen, dem Bunker „Valentin“, aufgebaut wird. Eine thematische Resonanz entsteht zwischen dem Bunker, seiner Geschichte und der Inhalte des BOXRINGS. Das Thema Erinnern und Erinnerung wird an diesem Ort historisch bedingt greifbar und durch den BOXRING aufgegriffen und verstärkt. Die Bremer, deutsche und europäische Geschichte wird dadurch erlebbarer gemacht.

Veranstalter: Bremer Theaterkontor, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Arbeitnehmerkammer Bremen

Termine: www.der-boxring.de

Anmeldung: www.theaterkontor-bremen.de

Ort: Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel

AUSSTELLUNGEN

◆ **22. Juni bis 15. August 2021** „Мост памяти - Brücke der Erinnerung“

Das Recherche- und Ausstellungsprojekt „Brücke der Erinnerung“ geht auf eine sehr lange bestehende Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen in der russischen Region Perm und im Land Niedersachsen zurück. Das Projekt hat viele Jahre das Schicksal von sowjetischen Soldaten aus der Permer Region untersucht, die ihre Zeit als Gefangene während des Zweiten Weltkrieges in Lagern im Gebiet des Landes Niedersachsen durchlitten haben, in dieser Zeit gestorben sind - oder auch überlebt haben.

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“

Die Ausstellung wurde entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau.

Ort: Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel

◆ **24. August bis zum 10. September 2021** „Zachor: Erinnere Dich!“

Ausstellung von Dagmar Calais und dem Riga Ghetto und lettischem Holocaustmuseum.

Kurator: Chris Steinbrecher

Die unfassbaren Verbrechen der Nationalsozialisten und ihrer Helfer zeigt beispielhaft die Bremer Künstlerin Dagmar Calais unter dem Titel „Zwei Tage im Winter“ mit einem vierteiligen Gesamtkunstwerk, das die Massensterbe an lettischen Jüdinnen und Juden im Winter 1941 thematisiert.

Veranstalter: Senat der Freien Hansestadt Bremen, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“, „Riga Ghetto und Lettisches Holocaustmuseum“.

Ort: Bremer Rathaus, Untere Halle